

Mag. Susanne Breuss

Ausstellungen, Publikationen, Vorträge und
Lehrveranstaltungen

1. Ausstellungen Wien Museum

Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern, 2018/19 (Kuratorin).

Wien im Ersten Weltkrieg. Stadtalltag in Fotografie und Grafik, 2014 (Kuratorin der Bereiche Ernährung, Kleidung, Hausarbeit).

Neu im Museum: Frauensachen, 2014 (Kuratorin).

Wiener Typen. Klischees und Wirklichkeit, 2013 (wissenschaftliche Mitarbeit).

Unter 10. Wertvolles en miniature, 2013 (wissenschaftliche Mitarbeit).

Absolut Wien. Ankäufe und Schenkungen seit 2000, 2011/12 (wissenschaftliche Mitarbeit).

Window Shopping. Eine Fotogeschichte des Schaufensters, 2010/11 (Kuratorin).

Kampf um die Stadt. Politik, Kunst und Alltag um 1930, Künstlerhaus, 2009/10
(wissenschaftliche Mitarbeit).

Im Wirtshaus. Eine Geschichte der Wiener Geselligkeit, 2007 (Kuratorin der Bereiche Essen und Trinken).

Am Gänsehäufel. Ein Strandbad wird 100, 2007 (Kuratorin, gemeinsam mit Hans-Christian Heintschel).

Photo: Barbara Pflaum. Bildchronistin der Zweiten Republik, 2006/2007 (Kuratorin des Bereichs „Wienerinnen“).

Die Sinalco-Epoche. Essen, Trinken, Konsumieren nach 1945, 2005 (Kuratorin).

Tiere in der Großstadt, Hermesvilla, 2005 (Kuratorin des Bereichs „Geliebte Tiere. Aus dem Familienalbum).

Alt-Wien. Die Stadt, die niemals war, Künstlerhaus, 2004/2005 (wissenschaftliche Mitarbeit).

Götterspeisen, Hermesvilla, 1997/1998 (wissenschaftliche Mitarbeit).

2. Publikationen Wien Museum

Herausgeberschaften

Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2018.

Window Shopping. Eine Fotogeschichte des Schaufensters (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2010.

Die Sinalco-Epoche. Essen, Trinken, Konsumieren nach 1945 (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2005.

Katalogbeiträge

An den Haaren herbeigezogen. Eine Ausstellung zur Kulturgeschichte des Körpers, in: Susanne Breuss (Hg.): Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2018, S. 9-11.

Von A(berglaube) bis Z(ivilisierung). 26 Perspektiven auf Haut und Haare, in: Susanne Breuss (Hg.): Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2018, S. 15-41. (gemeinsam mit Michaela Lindinger und Alina Strmljan)

Herrichten. Der moderne Körper als work in progress, in: Susanne Breuss (Hg.): Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2018, S. 50-59.

Der Blick in den Spiegel. Eine Technik moderner Körperwahrnehmung, in: Susanne Breuss (Hg.): Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2018, S. 60-77.

Schön sauber. Wasser, Seife und Bad, in: Susanne Breuss (Hg.): Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2018, S. 102-115.

Schön glatt. Zur Geschichte der Rasur, in: Susanne Breuss (Hg.): Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2018, S. 116-125.

Ein haariges Geschäft. 15 Bilder und Objekte zur Geschichte des Wiener Frisiersalons, in: Susanne Breuss (Hg.): Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2018, S. 135-171.

Waschen, schneiden, legen. Geschichte der Frisier- und Haarpflegetechniken, in: Susanne Breuss (Hg.): Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2018, S. 172-197.

Schön machen. Bilder und Objekte zur Geschichte der Wiener Kosmetik, in: Susanne Breuss (Hg.): Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2018, S. 222-229.

„Pessln ist himmlisch“. Eine Wiener Familie im Dienst der Schönheit. Sigmund, Helene und Margarete Pessl, in: Susanne Breuss (Hg.): Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2018, S. 230-243.

Ideale Körper. Haut und Haar in Text und Bild, in: Susanne Breuss (Hg.): Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2018, S. 252-257.

Die schöne Wienerin. Klischees, Puppen, Königinnen, in: Susanne Breuss (Hg.): Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2018, S. 258-275.

Der Zopf: Weiblich? Männlich? Kindlich?, in: Susanne Breuss (Hg.): Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2018, S. 309-314.

„Die Frau des 20. Jahrhunderts hat einen Bubikopf“. Kurze Haare als Zeichen moderner Weiblichkeit, in: Susanne Breuss (Hg.): Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2018, S. 333-353.

Demonstrativ männlich: Der Bart, in: Susanne Breuss (Hg.): Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2018, S. 368-387.

„Ich liebe jedes Haar an meinem Körper“ Ein Interview mit Conchita über queere Haare, in: Susanne Breuss (Hg.): Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2018, S. 398-399. (gemeinsam mit Matti Bunzl)

Noble Blässe. Weiße Haut als Schönheitsmerkmal und Zeichen der Distinktion, in: Susanne Breuss (Hg.): Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2018, S. 411-419.

„Badet in Sonne und Luft!“ Gebräunte Haut als Schönheits- und Gesundheitsmerkmal, in: Susanne Breuss (Hg.): Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2018, S. 420-425.

Erlogene Schönheit? Debatten über das Schminken, in: Susanne Breuss (Hg.): Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2018, S. 426-436.

Gepflegte Hände: „Zeichen von Kultur und Eleganz“, in: Susanne Breuss (Hg.): Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2018, S. 437-444.

„Kost und Quartier“. Wiener Gastronomie und Hotellerie zur Zeit der Weltausstellung, in: Wolfgang Kos, Ralph Gleis (Hg.): Experiment Metropole. 1873: Wien und die Weltausstellung (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2014, S. 158-165.

Kreebs'n und Limonien, Schweewl und Bomad. Alltags- und konsumhistorische Aspekte der Wiener Kaufruf- und Volkstypendarstellungen um 1800, in: Wolfgang Kos (Hg.): Wiener Typen. Klischees und Wirklichkeit (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2013, S. 152-157.

Mit allen Finessen und Apparaten. Küchen und Hauswirtschaft in der Werkbundsiedlung, in: Andreas Nierhaus, Eva-Maria Orosz (Hg.): Werkbundsiedlung Wien 1932. Ein Manifest des Neuen Wohnens (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien/Salzburg 2012, S. 82-89.

Gegen die herrschenden Verhältnisse. Zur Geschichte alternativer Wohn- und Lebensformen in Wien, in: Martina Nußbaumer, Werner Michael Schwarz (Hg.): Besetzt! Kampf um Freiräume seit den 70ern (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2012, S. 38-43.

Blickfänge der Warenwelt. Das Schaufenster und die visuelle Kultur der modernen Großstadt, in: Susanne Breuss (Hg.): Window Shopping. Eine Fotogeschichte des Schaufensters (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2010, S. 9-41.

Der fotografische Blick auf das Schaufenster, in: Susanne Breuss (Hg.): Window Shopping. Eine Fotogeschichte des Schaufensters (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2010, S. 44-45.

Orte des Konsums. Straßen- und Geschäftsansichten, in: Susanne Breuss (Hg.): Window Shopping. Eine Fotogeschichte des Schaufensters (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2010, S. 46-63.

Begehrliche Blicke. Schaufensterbummel und Händlerstolz, in: Susanne Breuss (Hg.): Window Shopping. Eine Fotogeschichte des Schaufensters (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2010, S. 64-77.

In der Auslage. Warenpräsentation und Schaufensterfiguren, in: Susanne Breuss (Hg.): Window Shopping. Eine Fotogeschichte des Schaufensters (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2010, S. 78-93.

Inszenierungen des modernen Körpers. Mode, Konsum und Geschlecht um 1930, in: Wolfgang Kos (Hg.): Kampf um die Stadt. Politik, Kunst und Alltag um 1930 (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2010, S. 168-176.

Fleischhunger und Sodawasserlaune. Konkurrierende Esskulturen des 19. und 20. Jahrhunderts, in: Ulrike Spring, Wolfgang Kos, Wolfgang Freitag (Hg.): Im Wirtshaus. Eine Geschichte der Wiener Geselligkeit (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2007, S. 170-179.

Wöchnerinnenschale mit Untersatz, 1725 (Ausführung: Wiener Porzellanmanufaktur), in: Wolfgang Kos (Hg.): 100 x Wien. Highlights aus dem Wien Museum Karlsplatz, Wien 2007, S. 94-95.

Barbara Pflaums Wienerinnen. Ein Buchprojekt zwischen Skandal, Klischee und Eigensinn, in: Wolfgang Kos u.a. (Hg.): Photo: Barbara Pflaum. Bildchronistin der Zweiten Republik (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2006, S. 264-271.

Eiskaltes Schlaraffenland. Kühltechnik, Ernährung und Konsum in der „Wirtschaftswunder“-Zeit, in: Susanne Breuss (Hg.): Die Sinalco-Epoche. Essen, Trinken, Konsumieren nach 1945 (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2005, S. 96-108.

„Jede Frau kann zaubern“. Technik, Tempo und Fortschritt in der Küche, in: Susanne Breuss (Hg.): Die Sinalco-Epoche. Essen, Trinken, Konsumieren nach 1945 (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2005, S. 110-119.

Geliebte Tiere. Aus dem Familienalbum, in: Wolfgang Kos, Walter Öhlinger (Hg.): Tiere in der Großstadt (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2005, S. 59-66.

Bilder von Unschuld, Wiederaufbau und Konsumglück. Zur (Re)Konstruktion Österreichs in der Pressefotografie der frühen Zweiten Republik, in: Christian Stadelmann, Christian, Regina Wonisch (Hg.): Brutale Neugier. Walter Henisch – Kriegsphotograf und Bildreporter (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2003, S. 79-89.

Katalogtexte zum Thema Haushaltstechnik, in Ramesh Kumar Biswas, Siegfried Mattl, Ulrike Davis-Sulikowski, Historisches Museum der Stadt Wien (Hg.): Götterspeisen (Ausstellungskatalog Historisches Museum der Stadt Wien), Wien 1997, S. 192-196, 200.

3. Ausstellungen außerhalb des Wien Museums

Dauerausstellung der Abteilung „Bau-, Alltags- und Umwelttechnik“, Technisches Museum Wien, 2004 (wissenschaftliche Mitarbeit und Konzeptberatung für den Bereich „Technisierung des Hauses/Hausarbeit und Wohnen“, technikhistorische Beratung für das Gesamtkonzept).

Dauerausstellungsbereich „Technisierung des Hauses/ Hausarbeit und Wohnen“ der Abteilung „Bau-, Alltags- und Umwelttechnik“, Technisches Museum Wien, 2002-2003 (wissenschaftliches Konzept und Umsetzungskonzept).

Wunschmaschine Staubsauger, Technisches Museum Wien, 2002 (Kuratorin).

„Die Lebensreform. Entwürfe zur Neugestaltung von Leben und Kunst in der Moderne“, Institut Mathildenhöhe Darmstadt, 2001 (wissenschaftliche Mitarbeit Teilbereich Ratgeberliteratur).

Burg & Mensch, Niederösterreichische Landesausstellung 2001 (wissenschaftliche Mitarbeit Teilbereich Burgen in der privaten Fotografie).

familienFOTOfamilie, Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2000 (Kuratorin des historischen Teils).

Dauerausstellung der Abteilung Energie, Technisches Museum Wien, 1999 (wissenschaftliche Mitarbeit).

mäßig & gefräßig, Museum für angewandte Kunst, Wien, 1996 (wissenschaftliche Mitarbeit).

Weibs-Bilder, Weinviertler Museumsdorf Niedersulz, 1996 (Co-Kuratorin).

Das k.k. National-Fabriksprodukten-Kabinet. Technik und Design des Biedermeier, eine Ausstellung des Technischen Museums Wien im Museum für Kunsthandwerk, Frankfurt/M.; Altonaer Museum/ Norddeutsches Landesmuseum, Hamburg; Technisches Nationalmuseum, Prag; Museum für angewandte Kunst, Budapest, 1995ff. (wissenschaftliche Mitarbeit).

„Jede Frau kann zaubern“, Außenstelle des Technischen Museums Wien in der U-Bahnstation Schweglerstraße, Wien 1995 (Kuratorin).

TMW-Highlights, Lugner-City, Wien 1995 (Kuratorin des Bereichs Haushaltstechnik).

Dauerausstellung des Bereichs Alltag und Wohnen, Technisches Museum Wien, 1993–1996 (wissenschaftliche Mitarbeit an der Neukonzeption, Teilbereich Haushalt).

Fotografische Spuren unbekannter Lebensgeschichten, Volkshochschule Hietzing, Wien 1993 (Kuratorin).

Familie – Ideal und Realität, Niederösterreichische Landesausstellung 1993, Schloss Riegersburg (Kuratorin des Bereichs Familienfotografie, Co-Kuratorin der Bereiche Historische Familienformen, Jugend).

ZEIT-GERECHT. 100 Jahre katholische Soziallehre, Museum Industrielle Arbeitswelt Steyr, 1991 (wissenschaftliche Mitarbeit).

Kleider und Leute, Vorarlberger Landesausstellung, Hohenems 1991 (Kuratorin der Bereiche Farben, Materialien, Silhouetten).

4. Weitere Publikationen

Ungedruckte Arbeiten

Gemeinschaftsexperimente im 20. Jahrhundert. Alternativen zur Familie und Versuche kulturrevolutionärer Gesellschaftsveränderung, Dipl. Arb., Universität Wien, Wien 1988.

Monographien

Jahrhundertwende – Jahrtausendwende – Millennium. Materialien für den Unterricht, hg. v. d. Servicestelle Politische Bildung, Wien 1999.

Inszenierungen. Stichwörter zu Österreich, Wien 1995 (gemeinsam mit Karin Liebhart und Andreas Pribersky).

Herausgeberschaft

Konsumieren in Österreich. 19. und 20. Jahrhundert, Innsbruck/Wien/Bozen 2006 (gemeinsam mit Franz X. Eder).

Aufsätze

Bitte lächeln Sie freundlich! Die Familienfotos der Riccabonas und Perlhefters im fotohistorischen Kontext, in: Peter Melichar, Nikolaus Hagen (Hg.): Der Fall Riccabona. Eine Familiengeschichte zwischen Akzeptanz und Bedrohung im 20. Jahrhundert, Wien/Köln/Weimar 2017, S. 158-187.

Alltagsdinge im Zeichen des Krieges. Neun Fundstücke aus der Frauen- und Familienzeitschrift „Wiener Mode“, in: Alfred Pfoser, Andreas Weigl (Hg.): Im Epizentrum des Zusammenbruchs. Wien im Ersten Weltkrieg, Wien 2013, S. 532-539.

Vom Überlebens- zum Genussmittel. Brot und Gebäck in der Nachkriegs- und „Wirtschaftswunder“-Küche, in: Schallaburg Kulturbetriebs.ges.m.b.H., Hannes Etzlsdorfer, Matthias Pfaffenbichler, Christian Rapp, Franz Regner (Hg.): Brot & Wein. Niederösterreichische Landesausstellung 2013, 2 Bände, Schallaburg 2013, Band Brot, S. 225-228.

Volkskundliche Familienforschung, in Olaf Bockhorn, Helmut Eberhart, Dorothea Jo. Peter (Hg.): Volkskunde in Österreich, Innsbruck 2011, S. 617-652.

Modernes Wohnen – Die Verbesserung der Wohnstandards, in: 100 Jahre BWS, 1911-2011. Aufbau und Entwicklung der Gemeinnützigen allgemeinen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, Wien 2011, S. 14-19.

Exponierte Waren. Zur Entwicklung der modernen Schaufensterkultur im 19. und frühen 20. Jahrhundert, in: Forum Ware. Internationale Zeitschrift für Warenlehre 38 (2010) 1-4, S. 51-55.

„Elektrizität in jedem Gerät“. Die Erziehung der Hausfrau zur Technik Konsumentin – Strategien der Haushaltselektrifizierung in der Zwischenkriegszeit, in: Forum Ware. Internationale Zeitschrift für Warenlehre 37 (2009) 1-4, S. 11-15.

Neue Möbel für neue Menschen. Zur Konsum-, Alltags- und Symbolgeschichte der Stahlrohrmöbel in der Zwischenkriegszeit, in: Forum Ware. Internationale Zeitschrift für Warenlehre 36 (2008) 1-4, S. 24-28.

Abseits vom Hauptthema. Private Fotografie(n) als Quelle für Ausstellungen und Museen, in: Forum Museum NÖ Museumsjournal 1/2008, S. 6.

Eiskalt genießen. Der Kühlschrank als Konsumikone der „Wirtschaftswunder“-Zeit, in: Forum Ware. Internationale Zeitschrift für Warenlehre 35 (2007) 1-4, S. 10-13.

Die Hygienisierung der Hausfrau. Zur Popularisierung moderner Sauberkeitsnormen in der Haushaltsratgeberliteratur des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts, in: Angelika Klampfl, Margareth Lanzinger (Hg.): Normativität und soziale Praxis. Gesellschaftspolitische und historische Beiträge, Wien 2006, S. 108-119.

„Verliebt in einen Kobold“. Zur kulturellen Konstruktion haushaltstechnischer Konsumgüter – am Beispiel des Staubsaugers, in: Susanne Breuss, Franz X. Eder (Hg.): Konsumieren in Österreich. 19. und 20. Jahrhundert, Innsbruck/ Wien/Bozen 2006, S. 124-146.

Modernität als Norm. Das Leitbild der „neuen Hausfrau“ in der Haushaltsratgeberliteratur der Zwischenkriegszeit, in: Hessische Blätter für Volks- und Kulturforschung, NF 41 (2005), S. 77-89.

Verrückte Ordnungen. Zur Musealisierung von Alltagsdingen, in: Cornelia Meran (Hg.): an/sammlung, an/denken. Ein Haus und seine Dinge im Dialog mit zeitgenössischer Kunst, Salzburg/Wien 2005, S. 34-37.

Apparate ohne Augen und Gespür. Zur Diskussion der Gebrauchstauglichkeit von Waschmaschinen im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert, in: Forum Ware. Internationale Zeitschrift für Warenlehre 32 (2004), 1-4, S. 27-31.

Die Waschmaschine, in: Verein Alltagskultur seit 1945 (Hg.): Dinge des Alltags. Objekte zu Kultur und Lebensweise in Österreich seit 1945 (Kataloge der Oberösterreichischen Landesmuseen N.S., Bd. 17), Weitra 2004, S. 28f.

Einverleibte Heimat. Österreichs kulinarische Gedächtnisorte, in: Emil Brix, Ernst Bruckmüller, Hannes Stekl (Hg.): Memoria Austriae I. Menschen, Mythen, Zeiten, Wien 2004, S. 301-329.

Land des Stroms. „Heimische Energie“ für den österreichischen Wiederaufbau, in: Emil Brix, Ernst Bruckmüller, Hannes Stekl (Hg.): Memoria Austriae I. Menschen, Mythen, Zeiten, Wien 2004, S. 505-529 (gemeinsam mit Karin Liebhart und Andreas Pribersky).

Die „Genuss-Republik“. Kulinarische Mythen, Körpergedächtnis und österreichische Identität, in: Historische Sozialkunde. Geschichte – Fachdidaktik – Politische Bildung. 33 (2003) 3: Nationale Mythen. Die Slowakei und Österreich im Vergleich, S. 24-31.

Zur Bedeutung des Kulinarischen für die Konstruktion österreichischer Identität, in: Hannes Stekl, Elena Mannová (Hg.): Heroen, Mythen, Identitäten. Die Slowakei und Österreich im Vergleich (Wiener Vorlesungen, Konversatorien und Studien, Bd. 14), Wien 2003, S. 351-372.

Wozu Staubsauger? Gebrauchsentwürfe und Bedeutungszuschreibungen in der Innovationsphase, in: Forum Ware. Die Ware und ihre Bedeutung für Mensch, Wirtschaft und Natur, H. 1-4/2003, S. 19-23.

Wunschmaschine Staubsauger, in: Forum Ware. Die Ware und ihre Bedeutung für Mensch, Wirtschaft und Natur 30 (2002) 1-4, S. 24-30.

Die Zeit der Hausfrau, in: Sabine Gruber, Klara Löffler, Klaus Thien (Hg.): Bewegte Zeiten. Arbeit und Freizeit nach der Moderne, München/Wien 2002, S. 53-72.

Feiern, schenken, konsumieren. Muttertag, Vatertag, Valentinstag, Halloween, in: Eva Kreissl, Andrea Scheichl, Karl Vocelka (Hg.): Feste feiern (Katalog zur Oberösterreichischen Landesausstellung 2002), Linz 2002, S. 183-190.

Häusliche Zeitordnungen. Hausarbeit und Zeitdisziplinierung im 19. und 20. Jahrhundert, in: Erhard Chvojka, Andreas Schwarcz, Klaus Thien (Hg.): Zeit und Geschichte. Kulturgeschichtliche Perspektiven (Veröffentlichungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung, Bd. 36), München/Wien 2002, S. 211-226.

Praktische Texte. Ratgeberliteratur für die alltägliche Lebensführung, in: Kai Buchholz, Rita Latocha, Hilke Peckmann, Klaus Wolbert (Hg.): Die Lebensreform. Entwürfe zur Neugestaltung von Leben und Kunst um 1900 (Ausstellungskatalog Mathildenhöhe Darmstadt), Bd. 1, Darmstadt 2001, S. 373-377.

Burgen für zuhause. Fotografische Andenken an Ausflüge und Reisen, in: Falko Daim, Thomas Kühtreiber (Hg.): Sein & Sinn. Burg & Mensch (Katalog zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2001), St. Pölten 2001, S. 597-600.

Fotografie und Volkskunde/ Europäische Ethnologie. Einige Überlegungen zur Einführung in das Kolloquium, in: Klaus Beitzl, Veronika Plöckinger (Hg.): Forschungsfeld Familienfotografie. Beiträge der Volkskunde/ Europäischen Ethnologie zu einem populären Bildmedium. Referate der 2. Kittseer Herbstgespräche am 20. und 21. Oktober 2000 anlässlich der Jahresausstellung „familienFOTOfamilie“ von 16. April bis 5. November 2000 (Kittseer Schriften zur Volkskunde. Veröffentlichungen des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee, H. 14), Kittsee 2001, S. 9-14.

„Aus der Leiblichkeit fließt alles in Leben und Kultur der Menschen“. Volkskundliche Blicke auf den weiblichen Körper, in: Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien 130/131 (2000/2001), S. 193-202.

Erinnerung und schöner Schein. Familiäre Fotokultur im 19. und 20. Jahrhundert, in: Matthias Beitzl, Veronika Plöckinger (Hg.): familienFOTOfamilie (= Kittseer Schriften zur Volkskunde. Veröffentlichungen des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee, Bd. 11), Kittsee 2000, S. 27-63.

FamilienFOTOfamilie. Ein Ausstellungsprojekt im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, in: Neues Museum. Die österreichische Museumszeitschrift, Nr. 3.u.4/1999, S. 12-17 (gemeinsam mit Matthias Beitzl und Veronika Plöckinger).

„Fortschritt an allen Enden, überall Bequemlichkeit?“ Zur Technisierung und Rationalisierung der Hausarbeit im 19. und 20. Jahrhundert, in: Peter Eigner, Andrea Helige (Hg.): Österreichische Wirtschafts- und Sozialgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert, Wien/München 1999, S. 51-53, 119-120, 157-165, 189, 207-211, 219, 250-251, 259-260.

Die Stadt, der Staub und die Hausfrau. Zum Verhältnis von schmutziger Stadt und sauberem Heim, in: Olaf Bockhorn, Gunter Dimt, Edith Hörandner (Hg.): Urbane Welten. Referate der Österreichischen Volkskundetagung 1998 in Linz, Wien 1999, S. 353-376.

Rituale des nationalen Gedenkens – die Schweiz, Frankreich, Österreich und Deutschland im Vergleich, in: Emil Brix, Hannes Stekl (Hg.): Der Kampf um das Gedächtnis. Öffentliche Gedenktage in Mitteleuropa, Wien/Köln/Weimar 1997, S. 395-417 (gemeinsam mit Karin Liebhart und Andreas Pribersky).

„Land der Berge, Land am Strome...“. Landschaft als Element von Österreich-Inszenierungen, in: Germanistische Mitteilungen 43-44/1996, zugl. Acta Austriaca-Belgica 2: 50 Jahre 2. Republik – 1000 Jahre „Ostarrichi“. Beiträge zur Sprache, Literatur und Kultur in Österreich, hgg. v. Roland Duhamel, Clemens Ruthner, Antwerpen 1996, S. 15-26 (gemeinsam mit Karin Liebhart und Andreas Pribersky).

Katalogtexte zum Kapitel „Saubere Normen“, in: Österreichisches Museum für Angewandte Kunst (Hg.): mäßig & gefräßig (Ausstellungskatalog Museum für angewandte Kunst), Wien 1996, S. 264-273.

Internationales Symposium: Die Macht der Anordnung. Museen und Ausstellungen im Geschlechterdiskurs, in: Österreichische Zeitschrift für Volkskunde XLIX/98 (1995) 2, S. 200-204.

Österreichische Identität(en) am Beispiel von „Landschaft“. Methodische Aspekte interdisziplinärer Forschung, in: Projekt-Team „Identitätswandel Österreichs im veränderten Europa“ (Hg.): Nationale und kulturelle Identitäten Österreichs. Theorien, Methoden und Probleme der Forschung zu kollektiver Identität (IFK Materialien 3/95), Wien 1995, S. 34-47 (gemeinsam mit Karin Liebhart und Andreas Pribersky).

Die Parallelaktion. 950 + 50 Jahre "Osterland" – Eine Inszenierung, in: Wiener Journal, Juli/August 1995. S. 24-25 (gemeinsam mit Karin Liebhart und Andreas Pribersky).

Fotografische Spuren unbekannter Lebensgeschichten, in: Silvia Wendner-Prohinig, Erhard Chvojka (Hg.): Spuren suchen. Lebensgeschichte und Lebenslauf, Wien 1994, S. 137-170.

Das Leben als Bilderchronik. Private Fotografie und Lebensgeschichte, in: Silvia Wendner-Prohinig, Erhard Chvojka (Hg.): Spuren suchen. Lebensgeschichte und Lebenslauf, Wien 1994, S. 39-52.

Die Konstruktion von Idylle: Familienfotografie, in: Medienimpulse. Beiträge zur Medienpädagogik, Nr. 8/Juni 1994, S. 28-30.

Österreichische Nation, österreichisches Nationalbewußtsein und österreichische Identität, in: Stiftung Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (Hg.): Handbuch des österreichischen Rechtsextremismus, Wien 1993, S. 546-570 (gemeinsam mit Karin Liebhart und Andreas Pribersky).

„Ein Gegenstand der ernstesten Verantwortung“. Die Einstellung zum Kind im historischen Wandel, in: Elisabeth Vavra (Hg.): Familie. Ideal und Realität. Katalog zur Niederösterreichischen Landesausstellung 1993, Horn 1993, S. 129-141.

„...vielleicht ist es eine gewisse Unberechenbarkeit“. Jugendliche in der Familie, in: Elisabeth Vavra (Hg.): Familie. Ideal und Realität. Katalog zur Niederösterreichischen Landesausstellung 1993, Horn 1993, S. 174-196.

„Wertpapiere des Familienglücks“. Familienfotografie im 19. und 20. Jahrhundert, in: Elisabeth Vavra (Hrsg.): Familie. Ideal und Realität. Katalog zur Niederösterreichischen Landesausstellung 1993, Horn 1993, S. 316-334.

„...formt man uns in einem Jahr zur Kugel, im nächsten zur Spindel“. Körperideale und Kleidersilhouetten im 19. und 20. Jahrhundert, in: Amt der Vorarlberger Landesregierung (Hg.): Kleider und Leute. Katalog zur Vorarlberger Landesausstellung 1991, Bregenz 1991, S. 42-66.

Der Stoff aus dem die Kleider sind. Aspekte der Kleidermaterialien, in: Amt der Vorarlberger Landesregierung (Hg.): Kleider und Leute. Katalog zur Vorarlberger Landesausstellung 1991, Bregenz 1991, S. 68-87.

„Die Farbe ist die Seele jeder Toilette“. Symbolik, Ästhetik und modischer Wandel der Kleiderfarben, in: Amt der Vorarlberger Landesregierung (Hg.): Kleider und Leute. Katalog zur Vorarlberger Landesausstellung 1991, Bregenz 1991, S. 90-113.

Rezensionen

zahlreiche Rezensionen (u.a. für die Österreichische Zeitschrift für Volkskunde, Wiener Zeitung).

Zeitungsartikel

zahlreiche Zeitungs- und Zeitschriftenartikel (u.a. für die Wiener Zeitung, Die Zeit).

5. Vorträge (Auswahl)

Das Material als Querulant. Kunststoffe und das Sammeln von Alltagskultur im Wien Museum (Volkskundemuseum Wien, Workshop der Museumsakademie Joanneum „Gedächtnis aus Plastik. Kunststoff sammeln“, 6. Dezember 2018).

Perücke, Zopf und Bubikopf – Historische Frisurenmode (Wien Museum, 27. November 2018).

Mehr als ein Kostümfilm – Gespräch gemeinsam mit Barbara Albert über ihren Film „Licht“ (Kino unter Sternen, Wien, 20. Juli 2018).

Pomade, Lauskamm und Shampoo. Geschichte der Haarpflege (Wien Museum, 17. Mai 2018).

Der Bubikopf – Eine Frisur macht Geschichte (Lange Nacht der Forschung, Wien Museum, 13. April 2018).

Papierkleider, Bohnenmehl und Kochkiste. Alltagsleben im Ersten Weltkrieg (Wien Museum, 15. Jänner 2015).

Im Rausch der Dinge. Moderne Konsumkultur zur Zeit der Wiener Weltausstellung (Wien Museum, 20. Mai 2014).

Private Fotografien als Quelle für Ausstellungen und Museen („Fotografie und Grafik im Museum“, Niederösterreichischer Museumstag 2008, Klangraum Krems Minoritenkirche, Krems-Stein, 6. April 2008).

Ess- und Tischkultur der 1950er Jahre (Gastvortrag im Rahmen eines Design-Moduls von Thomas Geisler und Martina Fineder, Technische Universität Wien, 11. Mai 2006).

Geschichte(n) unter der Frittierfettschicht. Alltagskultur sammeln und inventarisieren im Wien Museum (Tagung „Alltag sammeln. Inventarisieren als Kulturtechnik“, veranstaltet von der Museumsakademie Joanneum in Kooperation mit dem Technischen Museum Wien/ Abteilung Bau-, Alltags- und Umwelttechnik, Technisches Museum Wien, 23. März 2006).

Alltagskultur im Museum (Workshop der Museumsakademie Joanneum Graz und Museum Carolino Augusteum Salzburg: „... zu kurz, um sie aufzuheben.“ Eine Veranstaltung rund ums Sammeln, Aufheben und Wegwerfen“, Museum Carolino Augusteum Salzburg, 1. Juli 2005).

Teilnahme an: „Ein Haus und seine Dinge“, Podiumsdiskussion im Rahmenprogramm der Ausstellung „an/sammlung, an/denken. Ein Haus und seine Dinge im Dialog mit zeitgenössischer Kunst“, Österreichisches Museum für Volkskunde, 31. März 2005.

Dokumentationen und Ausstellungen („Jahrestage – und wie sie begangen werden... Zeitgeschichte in der Erwachsenenbildung“, veranstaltet vom Österreichischen Institut für Erwachsenenbildung, Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten, 26. November 2004).

Berufswege und -perspektiven im Museums- und Ausstellungsbereich (Gastvortrag in der Ringvorlesung von Franz X. Eder: „Das Geschichtsstudium an der Universität Wien“, Universität Wien, 9. Oktober 2004).

Essen, Trinken, Konsumieren. Ein Ausstellungsprojekt (Transformationen des Gewohnten. Symposium zum Thema (Volks)Kultur, Landesmuseum Burgenland, 24. September 2004).

Essen, Trinken, Konsumieren (Österreichische Volkskundetagung 2004: „Alltagskulturen. Forschungen und Dokumentationen zu österreichischen Alltags seit 1945“, Institut für Geschichte der Juden in Österreich, St. Pölten, 11. Juni 2004).

Die Hygienisierung der Hausfrau. Zur Popularisierung moderner Sauberkeitsnormen in der Haushaltsratgeberliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts (Workshop „Normen in der Praxis – Praktiken der Norm“, Institut für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universitäten Klagenfurt, Wien, Innsbruck, Graz, Abteilung Kultur- und Wissenschaftsanalyse, Arbeitsbereich Historische Anthropologie, Wien, 16. Mai 2003).

Hausfrauen und Hausmänner (Tagung „Bewegte Zeiten. Arbeit und Freizeit nach der Moderne“, veranstaltet von: Evangelische Akademie Wien, Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien, Museum für Volkskunde, Ö1-Wissenschaft, Österreichisches Museum für Volkskunde, Wien, 3. November 2000).

Fotografie und Volkskunde/ Europäische Ethnologie: Einige Überlegungen zur Einführung (Kittseer Herbstgespräche 2000: „Forschungsfeld Familienfotografie: Beiträge der Volkskunde/ Europäischen Ethnologie zu einem populären Bildmedium“, Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 20. Oktober 2000).

Haushaltstechnik und Hygiene: Zum Beispiel die Staubentfernung (Workshop „Zur Geschichte der Haushaltstechnisierung – Die Bedeutung von Gender, Objekten und Diskursen“, veranstaltet vom Technikmuseum Berlin, Technikmuseum und Zentrum für Geschlechtergeschichte der Technischen Universität, Berlin, 8. September 2000).

Die Hausfrau als ‚Homo Hygienicus‘ und ‚Homo Technicus‘. Hygienisierung und Technisierung des Haushalts und der Hausarbeit 1880-1980 (Technik & Geschichte im Museum, XIX. Treffen des Gesprächskreis Technikgeschichte, Technisches Museum Wien, 24. Juni 2000).

„Heimat schmeckt man“. Magen und Küche als ‚lieux de mémoire‘“ (Workshop „Identität und kollektives Gedächtnis. Slowakei und Österreich im Vergleich, Österreichische Botschaft, Bratislava/ Slowakei, 26. Mai 2000).

Österreichische EBkultur und nationales Gedächtnis (Workshop zum Thema „Lieux de mémoire – Österreich und Slowakei im Vergleich“, Akademie der Wissenschaften, Bratislava/ Slowakei, 18. Oktober 1999).

Haus, Geschlecht (Workshop der ARGE Heimatforschung und des Vereins für Kulturwissenschaft und Kulturanalyse, Museum Mödling, 12. Dezember 1998).

Die Stadt, der Staub und die Hausfrau. Zum Verhältnis von schmutziger Stadt und sauberem Heim (Österreichische Volkskundetagung "Urbane Welten", Schloßmuseum, Linz, 17. September 1998).

Die Hausfrau als Abfallmeisterin (Seminar "Abfall-Geschichten", veranstaltet vom Innsbrucker Institut für Alltagsforschung, Bad Dreikirchen / Italien, 7. Mai 1997).
Nationale Stereotypen des Österreichischen. Tourismus, Populärkultur, politische Kultur (Workshop im Rahmen des Forschungsprojektes „Nationale Selbstbilder und das Bild von Europa. Österreich und Ungarn im Vergleich“, Akademie der Wissenschaften, Miskolc/ Ungarn, 2. Mai 1996, gemeinsam mit Karin Liebhart).

„Wie Technik Dir im Haushalt hilft“. Zur Vermittlung technischen Wissens in Ratgeberliteratur für Frauen" (Tagung des Arbeitskreises Frauen & Technik der Gesellschaft für Technikgeschichte, Museum für Verkehr und Technik, Berlin, 13. Jänner 1996).

Österreich vor dem Millennium (Veranstaltung des Kulturamts und Kulturhofs Amstetten, Rathausaal Amstetten, 7. Dezember 1995, gemeinsam mit Karin Liebhart und Andreas Pribersky).

Österreichische Landeskunde (Tagung der österreichischen Auslandslektoren in Frankreich, Österreichisches Kulturinstitut, Paris, 14. November 1995, gemeinsam mit Karin Liebhart und Andreas Pribersky).

Inszenierungen. Stichwörter zu Österreich (Österreichisches Kulturinstitut, Paris, 13. November 1995, gemeinsam mit Karin Liebhart und Andreas Pribersky).

„Zur ewigen Erinnerung“. Fotografien erzählen Lebensgeschichte (Im Rahmen der Vortragsreihe zur Ausstellung „Politische Brüche - Biographische Brüche?“, Haus Liebhartstal, Wien, 28. Juni 1994).

Aspects de l'identité culturelle de l'Autriche (Symposium "Conflits ethniques dans l'Europe centrale", veranstaltet von Institut Autrichien, Maison des Sciences de l'Homme und Institut für Konfliktforschung; Österreichisches Kulturinstitut und Maison des Sciences de l'Homme, Paris, 3. Juni 1994, gemeinsam mit Karin Liebhart und Andreas Pribersky).

Die aktuelle Auseinandersetzung um die nationalen Symbole Österreichs (Workshop des Zentraleuropa-Instituts, Budapest und der Gesellschaft für politische Aufklärung, Wien zum Thema „Nationalismus und Kultur“, Teleki-Stiftung, Budapest, 25. April 1994, gemeinsam mit Karin Liebhart und Andreas Pribersky).

Inszenierungen des Österreichischen (41. Historikertag des Instituts für Österreichkunde zum Thema „Österreichische Selbst- und Fremdbilder“, St. Pölten, 27. März 1994, gemeinsam mit Karin Liebhart).

Fotografie in der Feldforschung (Gastvortrag in der Lehrveranstaltung „Einführung in die volkswissenschaftliche Arbeitsweise“ von Gertrud Benedikt, Institut für Volkskunde der Universität Wien, 18. Juni 1993).

Österreichische kulturelle Identität (Workshop des Zentraleuropa-Instituts, Budapest und der Gesellschaft für politische Aufklärung, Wien zum Thema „Nationale Symbole, nationale Identitäten im mitteleuropäischen Vergleich“, Teleki-Stiftung, Budapest, 25. Mai 1993, gemeinsam mit Karin Liebhart und Andreas Pribersky).

Das Leben als Bilderchronik: Private Fotografie und Lebensgeschichte (Symposium „Spuren suchen. Lebensgeschichte und Lebenslauf“, Volkshochschule Wien-Hietzing, 13. März 1993).

Aspekte einer österreichischen kulturellen Identität (Institut für Höhere Studien, Wien, 23. Oktober 1992, gemeinsam mit Karin Liebhart und Andreas Pribersky).

Der Diskurs der österreichischen Identität: Versuch einer Rekonstruktion an Beispielen (Symposium „Zur österreichischen Identität“, veranstaltet von der Gesellschaft für politische Aufklärung, Altes Rathaus, Wien, 18. September 1992, gemeinsam mit Karin Liebhart und Andreas Pribersky).

Körper und Kleidung der Frau (Institut für Volkskunde der Universität Wien, 21. Jänner 1992).

6. Lehrveranstaltungen

Museen und Ausstellungen – Geschichte, Theorie, Praxis (Institut für Europäische Ethnologie, Universität Wien, Wintersemester 2018/19).

Museen und Ausstellungen – Geschichte, Theorie, Praxis (Institut für Europäische Ethnologie, Universität Wien, Wintersemester 2016/17).

Museum und Musealisierung – Geschichte, Theorie, Praxis (Institut für Europäische Ethnologie, Universität Wien, Wintersemester 2014/15).

Analyse bildlicher und dinglicher Quellen und Musealisierung – am Beispiel Alltagsgeschichte (Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien, Sommersemester 2011).

Modern sein! Urbanisierung, Alltagsleben und Kulturkampf – 1880er bis 1930er Jahre (Institut für Europäische Ethnologie, Universität Wien, Sommersemester 2010).

Analyse bildlicher und dinglicher Quellen und Musealisierung – Am Beispiel Alltagsgeschichte (Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien, Sommersemester 2010).

Geschichte des Konsumierens in Österreich im (späten) 19. und 20. Jahrhundert (Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien, Wintersemester 2009, gemeinsam mit Franz X. Eder).

Analyse bildlicher und dinglicher Quellen und Musealisierung (Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien, Sommersemester 2009).

Geschichte des Konsumierens in Österreich im (späten) 19. und 20. Jahrhundert (Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien, Wintersemester 2008, gemeinsam mit Franz X. Eder).

Archivierung und Musealisierung (Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien, Sommersemester 2008).

Geschichte des Konsumierens in Österreich im (späten) 19. und 20. Jahrhundert (Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien, Wintersemester 2007, gemeinsam mit Franz X. Eder).

Archivierung und Musealisierung – am Beispiel Alltagsgeschichte (Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien, Sommersemester 2007).

Geschichte des Konsumierens in Österreich im (späten) 19. und 20. Jahrhundert (Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien, Wintersemester 2006, gemeinsam mit Franz X. Eder).

Vom Geschlecht der Dinge. Materielle Kultur und Geschlechterforschung (Institut für Europäische Ethnologie, Universität Wien, Sommersemester 2004).

Moderne Hausarbeitsrituale: Weiblichkeitskonstruktionen im Haushaltshygienisierungs- und -technisierungsprozess“ (Beitrag zur Ringvorlesung „Ritualisierung von Geschlecht“ des Gender-Kollegs der Universität Wien, 26.11.2003).

Technik – Kultur – Geschlecht (Institut für Europäische Ethnologie, Universität Wien, Sommersemester 2002).

Frauen-, Männer- und Geschlechterforschung – volkskundliche Perspektiven (Institut für Volkskunde der Universität Wien, Wintersemester 1999/2000).

Häusliche Zeitordnungen. Hausarbeit und Zeitdisziplinierung im 19. und 20. Jahrhundert (Beitrag zur Ringvorlesung "Zeit und Geschichte", Universität Wien, 19. Mai 1999).

Frauen und Maschinen. Zur Kultur- und Sozialgeschichte der Haushaltstechnik (Institut für Volkskunde, Karl-Franzens-Universität Graz, Sommersemester 1999).

Einführung in die volkskundliche Frauenforschung: Haushalt – Hausfrau – Hausarbeit (Institut für Volkskunde, Universität Wien, Wintersemester 1998/1999).

Volkskundliche Familienforschung (Institut für Volkskunde, Universität Wien, Wintersemester 1997/1998).

Körper – Kleidung – Natur – Kultur – Geschlecht (Institut für Volkskunde, Universität Wien, Wintersemester 1996/1997).

Aspekte österreichischer Identität (Institut für Politikwissenschaft, Universität Innsbruck, Sommersemester 1995, gemeinsam mit Karin Liebhart und Andreas Pribersky).

Fotografie als volkskundliche Quelle (Institut für Volkskunde, Universität Wien, Wintersemester 1994/1995).

Österreichische Identität (Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien, Wintersemester 1993/1994, gemeinsam mit Karin Liebhart und Andreas Pribersky).

Einführung in die volkskundliche Frauenforschung: Hausfrauenalltag (Institut für Volkskunde, Universität Wien, 1993/1994).

Bekleidungskultur und Körperideale (Institut für Volkskunde, Universität Wien, Sommersemester 1993).

Teilnahme an der Ringvorlesung „Fragen volkskundlicher Berufsperspektiven“ (Institut für Volkskunde, Universität Wien, Sommersemester 1991).

7. Web

Blog „Alltagsdinge. Zur Geschichte der materiellen und visuellen Kultur“, seit 2012
<http://susannebreussalltagsdinge.blogspot.co.at/>